

Regierungsratsbeschluss

vom 10. Mai 2005

Nr. 2005/1042

Sucht: Gesuch um Finanzierung des Projekts „look up“ der Perspektive, Solothurn / Kanton Solothurn

1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2004/2369 wurden am 23. November 2004 die budgetierten Mittel im Suchthilfebereich für das Jahr 2005 zugeteilt. Für diverse Projektunterstützungen im Schwerpunktbereich Prävention und Investition wurden dabei Fr. 150'000.00 vorgesehen.

Das „look up“ ist ein fachlich breit abgestütztes Informationshandbuch für Jugendliche zu diversen Themen wie: Gesundheit, Sucht, Sexualität etc. welches von der Perspektive im Jahre 2001 erstmals erarbeitet wurde. Zusätzlich wurde eine Internet-Seite eingerichtet und eine Online-Beratung für Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren angeboten.

Das Projekt „look up“ ist auf grosses Interesse gestossen und deckt einen sehr breiten, wichtigen Präventionsaspekt für Jugendliche im ganzen Kanton ab. Da die erste Auflage des „look up“ zur Neige geht und die Informationen teilweise veraltet sind, bedarf es einer zweiten neu überarbeiteten Auflage.

Darum reichte die Perspektive, Fachstellen für soziale Dienstleistungen, Solothurn, ein Gesuch um Finanzierung des Projekts „look up“ Kanton Solothurn von Fr. 48'000.00 ein.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Kosten

Überarbeitungskosten Honorare	Fr. 10'000.00
Broschüren 5000 Exemplare	Fr. 5'000.00
Adressverzeichnis mit Druck	Fr. 5'500.00
Werbung und Unvorgesehenes	Fr. 2'500.00
Total :	Fr. 48'500.00

2. Erwägungen

Gestützt auf das kantonale Suchthilfegesetz hat der Kanton die Aufgabe, im Rahmen der entsprechenden Budgetmittel sinnvolle Aktivitäten und Projekte im Bereich der Suchtprävention zu ermöglichen.

Gemäss RRB Nr. 2004/2369 vom 23. November 2004 wurden im Rahmen des für Projektunterstützungen vorgesehenen Kredits von Fr. 150'000.00 nur klar abgrenzbare Projekte mit dem Schwerpunkt Prävention unterstützt. Ein Anteil von Fr. 30'000.00 ist dabei für Anträge reserviert, welche nicht von regionalen Anbietern eingereicht werden. Von den verbleibenden Fr. 120'000.00 ist für jede Region bis Ende drittes Quartal der prozentuale Anteil entsprechend der in der Region wohnhaften Einwohner und Einwohnerinnen reserviert. Im letzten Quartal steht der verbleibende Betrag allen Regionen und Trägerschaften offen.

Ziele des Projektes:

- Gut zugängliches, fachlich abgestütztes, jugendtaugliches Präventionsmaterial
- Professionelle Online- Beratung für Jugendliche
- Verbreitung von fachlichen Informationen zu unterschiedlichen Themen, vor allem jedoch im Suchtbereich
- Einen professionellen Präventionsunterricht, gekoppelt an die Verteilung des „look up“
- Vernetzungsarbeit mit den Schulen und den regionalen Suchthilfeeinrichtungen

Zielgruppe:

- Jugendliche die in die Oberstufe oder ins Gymnasium kommen
- Jugendliche im ganzen Kanton zwischen 13 und 20 Jahren

Das Projekt „look up“ wird aus den folgenden Gründen gut geheissen:

Das Projekt „look up“ ist ein fachlich gutes Mittel zur Präventionsarbeit und spricht die erwähnte Zielgruppe an.

Gebunden an die kantonale Verteilung des „look up“ ist, in Verbindung mit den örtlichen Schulleitungen, eine Präventionsstunde pro Klasse, um den Jugendlichen den Umgang und den Sinn des „look up“ zu erläutern. Die Präventionsstunde ist im Rahmenvertrag festgehalten und kann nicht zusätzlich verrechnet werden. Die Verteilung des „look up“ und die Durchführung der Präventionsstunde erfolgt über die regionalen Suchthilfeeinrichtungen.

Gekoppelt an das Informationshandbuch „look up“ wird die Online-Beratung weitergeführt und die Internet-Seite aktualisiert.

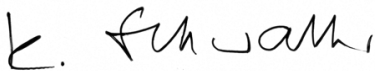
Das Projekt „look- up“ fördert die Vernetzungsarbeit unter den Suchthilfeeinrichtungen und den Schulen im Kanton.

Da von dem Erlös des „look up“ ein Restbetrag vorhanden ist und anzunehmen ist, dass durch den erneuten Verkauf wieder ein Erlös erwirtschaftet wird, wird der Kanton nicht die gesamte Summe von 48'500.00 übernehmen. Der Kanton bewilligt eine finanzielle Beteiligung, gekoppelt an die Bedingungen, von 30'000.00 an die Perspektive, Fachstellen für soziale Dienstleistungen, Solothurn.

3. Beschluss

Gestützt auf § 14 ff des Suchthilfegesetzes vom 26. September 1993¹⁾ und das Gesetz über die Aufgabenreform soziale Sicherheit vom 7. Juni 1998²⁾

- 3.1 Der Perspektive, Fachstellen für soziale Dienstleistungen, Solothurn, wird für das aufgeführte Projekt "look up" ein Beitrag von Fr. 30'000.00 aus dem Kredit „GASS-Suchthilfe“ Nr. 364000/20356 bewilligt und ausbezahlt.
- 3.2 Die Projektunterstützung ist an folgende Bedingungen geknüpft :
 - 3.2.1 Dem Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit, Abteilung soziale Institutionen, ist nach der Realisierung eine Auswertung (Bericht) der Projekte sowie eine Abrechnung mit Revision zuzusenden.
 - 3.2.2 Das Projekt "look up" gilt als kantonales Projekt und berücksichtigt alle Regionen.
 - 3.2.3 Der Kanton als Mitfinanzierer wird im „look up“ namentlich erwähnt.
 - 3.2.4 Die Adressen aller Suchthilfeeinrichtungen des Kantons Solothurn werden im "look up" erwähnt.
 - 3.2.5 Der Erlös aus den restlichen verkauften Exemplaren ca. 10.00 pro Stück wird für die nächste Neuauflage und für den nächsten Druck genützt.
 - 3.2.6 Unerwartete Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung bzw. der Abbruch oder ein teilweiser Verzicht des Projektes sind rechtzeitig mitzuteilen. Nicht benützte Mittel sind rückerstattungspflichtig.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit, soziale Institutionen (3)

Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit, Ablage

Aktuarin der SOGEKO

Perspektive, Fachstellen für soziale Dienstleistungen, Weissensteinstrasse 33, 4502 Solothurn (Auszahlung: CL-Nr. 8334, Solothurner Bank SoBa, 4502 Solothurn, Nr. S142035A) (Versand durch AGS)

Fachkommission Sucht (Versand durch AGS)

¹⁾ BGS 835.41

²⁾ BGS 131.81

Frau Dr. Helen Gianola, Präsidentin Fachkommission Sucht